



# **KISS Genossenschaft Cham**

## **Jahresbericht 2017**

1. Jahresbericht des Vorstands
2. Jahresbericht der Geschäftsleitung
3. Bericht der Revisionsstelle
4. Budget 2018

Zeit bleibt wertvoll



Zeit bleibt wertvoll

## **KISS Genossenschaft Cham**

### **Jahresbericht 2017 Vorstand**

Mit Zeit statt Geld anderen Menschen in der Nachbarschaft helfen und damit eine 4. Vorsorgesäule aufbauen, das ermöglicht die KISS Genossenschaft Cham seit 3 Jahren; die gleichen Ziele strebt auch der Dachverband KISS Schweiz an. Dass diese Idee funktioniert, hat nun eine Evaluation der ETH Zürich bestätigt: Das Modell verbessert das Zusammenleben in den Gemeinden, stärkt die Lebensqualität der beteiligten 180 engagierten GenossenschaftlerInnen, bringt Erlebnisse und neue Kontakte. Nebst vielen anderen Vereinen und Organisationen übernimmt KISS für die öffentliche Hand einen zusätzlichen Beitrag in der Nachbarschaftshilfe oder in der Freiwilligenarbeit.

2017 war erneut ein Jahr, in welchem die KISS Genossenschaft Cham im Rahmen ihres grossen Engagements vielen Menschen zu mehr Lebensqualität verhelfen konnte. Zu den bisherigen GenossenschaftlerInnen kamen 2017 viele neue dazu, vormals Fremde wurden zu guten Bekannten, und neue Tandems sind im Nehmen und Geben sehr engagiert, indem sie Lebensfreude schaffen und Lebensfreude machen. – Ein grosses Dankeschön allen Engagierten!

Durch die neue Form der Nachbarschaftshilfe werden Menschen in jedem Alter in schwierigen Lebenssituationen temporär unterstützt; ältere Menschen erfahren Hilfe, sodass sie möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt zu Hause leben können. Das Prinzip ist simpel: Ich schenke jemandem, der Hilfe benötigt, Zeit (zum Einkaufen, Kochen, Putzen, Vorlesen etc.) und bilde ein Tandem mit dieser Person. Die aufgewendete Zeit wird mir auf einem Konto gutgeschrieben. Wenn ich selber auf Hilfe angewiesen bin, erhalte ich diese Zeit von einer anderen Person zurück, je nachdem, was ich brauche. Die Zeitguthaben werden in lokal organisierten Genossenschaften verwaltet und können online erfasst oder von der Geschäftsstelle verbucht werden.

#### **Rolle des Vereins KISS Schweiz**

Die Dachorganisation ist als Verein KISS Schweiz organisiert und unterstützt den Aufbau von Genossenschaften sowie die Aufnahme von Organisationen, die sich dem Modell KISS anschliessen wollen. Das Ziel besteht darin, die Idee einer 4. Säule, die auf Zeit anstatt auf Geld basiert, schweizweit zu etablieren. Die Unterstützungsleistungen der Freiwilligen werden als Zeitgutschrift auf einem Konto gutgeschrieben. Bei eigenem Bedarf wird auf dieses Zeitguthaben zurückgegriffen. Die Zeitguthaben können bei allen Genossenschaften und Organisationen des Netzwerks KISS Schweiz eingelöst werden. Die freiwillige Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften hat zum Ziel, langfristig und unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung, einen wesentlichen Beitrag für die Betreuung im Alter und die temporäre Unterstützung von Personen und Familien in schwierigen Situationen zu gewährleisten.

Aber auch neue Bekanntschaften und Kontakte werden geschaffen, ein gutes Mittel gegen Vereinsamung. In der Schweiz gibt es bereits 12 Genossenschaften, weitere sind im Aufbau.



Zeit bleibt wertvoll

Der Verein KISS Schweiz führt jährlich eine Delegiertenversammlung durch. Hier sind alle Genossenschaften wie auch KISS Cham mit einer Delegation vertreten. Ein bis zweimal im Jahr gibt es für alle Genossenschaften und Interessierte Begegnungsplattformen, wo gegenseitig Erfahrungen ausgetauscht werden. Vor allem neue, sich im Aufbau befindliche Genossenschaften sind froh um diese Dienstleistung von KISS Schweiz. In verschiedenen Untergruppen wurden 2017 Grundlagen erarbeitet für die Unterstützung von neuen Genossenschaften oder es standen Themen im Mittelpunkt wie der neue Auftritt von KISS, Finanz- EDV- und Versicherungsfragen.

### **Zusammenarbeit mit dem Förderverein KISS Kanton Zug und der KISS Genossenschaft Zug**

Der kantonale Förderverein KISS wurde 2016 gegründet als Unterstützung für Aufbau und Betrieb von KISS Genossenschaften im Kanton Zug, aktuell für KISS Cham und Zug. Er hat die Aufgabe, kantonale Behörden, Organisationen und Aktivitäten zu koordinieren, KISS im Kanton bekannt zu machen. Die jeweiligen Vorstandsmitglieder tauschen sich in Sach- und Vorgehensfragen aus, erarbeiten gemeinsam rechtliche und digitale Grundlagen wie Software-Standards, Einbinden von Kollektivmitgliedern, Versicherungsfragen, usw. Für den Betrieb der Genossenschaften ist die Finanzierung nach der dreijährigen Pilotphase eine wichtige Aufgabe, die gemeinsam mit dem Vereinsvorstand angegangen wird. So hat der Verein auch 2016 Gesuche für Unterstützung eingereicht und die erhaltenen Beträge grösstenteils den beiden Genossenschaften weitergeleitet.

### **Stellenwert von Kiss Cham**

Wir durften mit Freude feststellen, dass die neue Freiwilligenarbeit in Cham schon recht gut verankert ist: viele motivierte, begeisterte Menschen stecken sich gegenseitig an. Bis heute wird die 4. Säule in 150 Tandems mit über 180 GenossenschafterInnen täglich gelebt. Plattformen wie Smovey, KISS-Treff, Mittagstisch oder die Sprachtreffs sind entstanden; sie werden von anderen öffentlichen Körperschaften wie der Katholischen und der Reformierten Kirchgemeinde mitgetragen oder organisiert.

Der Vorstand konnte mit der Einwohner- und Bürgergemeinde sowie mit der katholischen Kirchgemeinde eine dreijährige Finanzierungsvereinbarung abschliessen und somit zwei Drittel der Grundkosten sicherstellen. Dies ist sehr hilfreich für unsere Genossenschaft, weil wir damit unserem Ziel, die Freiwilligenarbeit auch nach der dreijährigen Pilotphase weiterzuführen ein grosses Stück näherkommen. Dem Vorstand ist es ebenso gelungen, mit der Raiffeisenbank Cham, die im Jahr 2015 eine Anschubfinanzierung geleistet hat, eine dreijährigen Partnerschaft abzuschliessen; damit unterstützt die Bank die Idee auch weiterhin tatkräftig mit finanziellen Mitteln.

Unsere Geschäftsführerin Karin Pasamontes ist es gelungen ein grosses Kernteam aufzubauen, begeisterte Frauen und Männer, die gerne Verantwortung beim Organisieren und Durchführen von Aufgaben übernehmen. Karin Pasamontes schaffte es, Herzblut und Engagement weiter zu geben. Daraus ist ein breiter Kreis von Genossenschafterinnen und Genossenschaftern entstanden, die bei KISS Cham die Idee des Nehmens und Gebens von Hilfestellungen im Alltag vorleben. Allen sagen wir: ganz herzlichen Dank für euren Einsatz! Dieser Dank gilt auch allen GenossenschafterInnen, die weder geben noch nehmen, sondern die Genossenschaft ideell oder finanziell unterstützen.

Für den Vorstand  
Bruno Werder, Präsident



Zeit bleibt wertvoll

## Jahresbericht 2017 der Geschäftsleitung

Die KISS Genossenschaft Cham konnte im Laufe des Jahres 2017 weitere GenossenschafterInnen gewinnen und Ende Jahr die stattliche Zahl von 176 nennen, zwei GenossenschafterInnen sind leider verstorben.

Von diesen 177 Genossenschaftern sind 118 aktiv, das sind gut zwei Drittel der Genossenschafter, die Ihre Zeit zur Verfügung stellen. Sei es für Leistungen als Gebende oder Leistungen in Anspruch nehmen als Nehmende, sich einsetzen für die Stärkung des KITTS in Cham und unterstützen bei Verwaltungsarbeiten.

Weitere 9 Genossenschafter, die in Zug und Baar wohnen, haben nach der Gründung der KISS Genossenschaft Zug 2017 nach Zug gewechselt.

### Ende der Pilotphase

Die KISS Genossenschaft Cham ist im dritten Jahr nach der Gründung und die Pilotphase von drei Jahren läuft Ende 2017 ab.

### Mitglieder

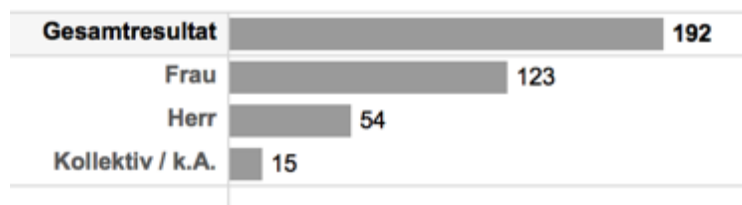
Anzahl Einzel-Mitglieder: 177

Anzahl Kollektiv-Mitglieder: 7

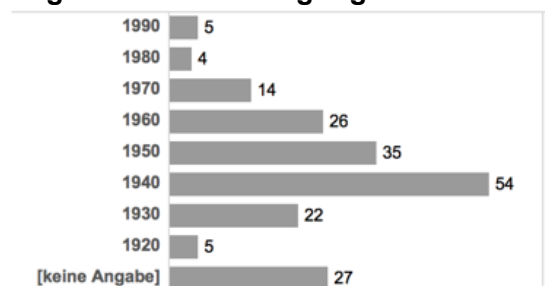
Anzahl Aktivitäten zur Stärkung der sozialen Kontakte: 8

Anzahl Stunden Total: 8080.5 Stunden

### Anzahl Mitglieder:



### Mitglieder nach Jahrgang:



### Anzahl Stunden Total: 8037 Stunden Geben / 8081 Stunden /Nehmen

Reporting Kategorie	Nehmen	Geben
Einzelpersonen	1'529	1'661
Kollektiv	1'784	1'607
Angehörigenbetreuung	1'851	1'851
Teilnahme KISS Kitt	1'714	1'714
Administration	1'114	1'114
Unbezahlte Mitarbeit	89	89





Zeit bleibt wertvoll

## Kollektivmitglieder

Einzelne Organisationen würdigen den Einsatz ihrer Freiwilligen mit dem Mehrwert der Stundengutschrift, andere stellen Raum zur Verfügung. Bewohner, Kinder und Jugendliche dieser Organisationen werden als Genossenschafter angesehen, ohne dass sie selber Mitglied werden. Freiwillige, die in diesen Organisationen andere Menschen unterstützen, können Ihr Engagement mit KISS- Stunden gutschreiben lassen. Wenn nun die Freiwilligen auch Mitglieder der Genossenschaft werden, kann die Zeitgutschrift für die geleistete Arbeit beginnen.

Lokale Organisationen, die bei KISS Cham Kollektivmitglied sind: das Altersheim Büel, der FRW interkultureller Dialog, die Gemeinwesenarbeit, die Katholische Kirche, der Verein Munterwegs, das Wohn- und Werkheim Schmetterling und die Schulen Cham.

37 Tandems unterstützen mit 1784 Stunden:

Cham Schule	832
Dialog Interkultureller	530
MUNTERwegs Verein	256
GWA Gemeinwesenarbeit	141 64
Schmetterling Wohn- und Wer..	68
Katholische Kirchgemeinde	60
Büel Altersheim	34

Die Unterstützung bei Kindern und Jugendlichen findet vor allem beim schulischen Lernen und Üben und in der Freizeitgestaltung statt.

Bei Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund steht das Deutsch lernen im Vordergrund: beim gemeinsamen Kochen und Essen, Spazieren, Tanzen, etc.

Bei Menschen mit Beeinträchtigungen steht das Spazieren an erster Stelle und einfach s` Zämesi.

2018 ist KISS Cham mit Organisationen in Verhandlung für neue Kollektivmitgliedschaften: dem Seniorentanz, dem Repair Kafi und dem Claro Weltladen Cham.



Zeit bleibt wertvoll

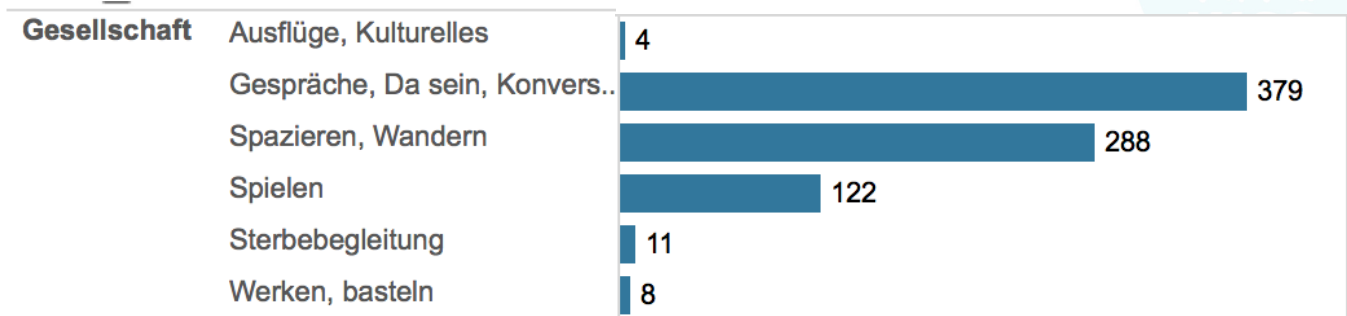
## Mitgliederleistungen

### 1. Mitgliederleistungen „Klassische Tandems“

Die „klassischen“ Tandems sind die Basis des Gebens und Nehmens der Genossenschafter. Die Geschäftsleitung sucht unter den Mitgliedern zueinander passende Personen, das Tandem wird zusammengeführt und laufend betreut.

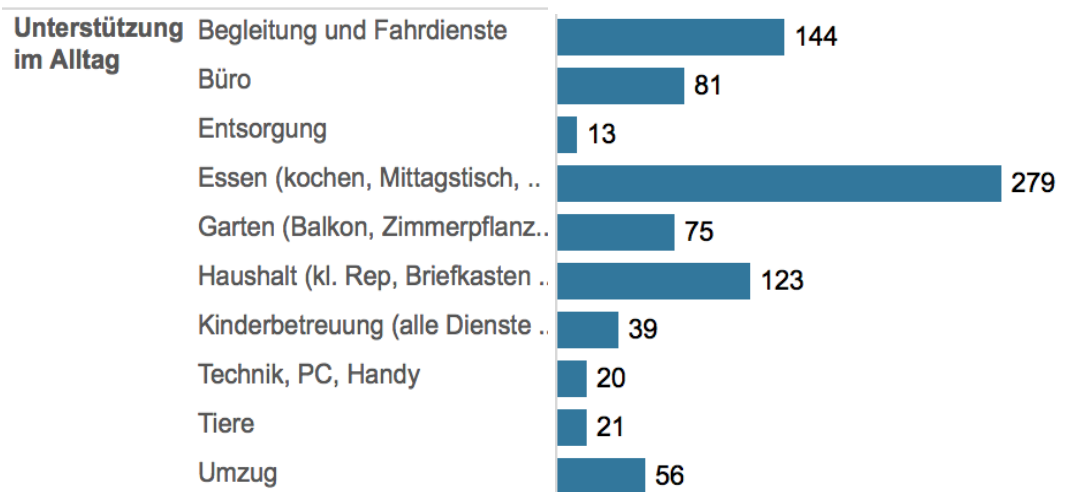
#### Gesellschaft

In 50 Tandems wurden 812 Stunden geleistet:



#### Unterstützung im Alltag

In 90 Tandems werden über 851 Stunden geleistet.





Zeit bleibt wertvoll



## 2. Mitgliederleistungen Aktivitäten zur Vernetzung und Stärkung von Kitt

*Um Mitgliedern eine breite Palette an Einsatzmöglichkeiten zu bieten, haben wir unsere eigenen Angebote verstärkt, die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen intensiviert und gemeinsame Angebote zur Stärkung sozialer Aktivitäten geschaffen. KISS Genossenschafter organisieren, koordinieren und leiten Angebote oder unterstützen diese durch ihre Mithilfe, unterstützen KISS auch in Verwaltungsarbeiten.*

677 Stunden wurden geleistet bei Aktivitäten zur Förderung von sozialen Kontakten und dem Gemeininn:

KISS Mittagstisch am DO	240
KISS Kistreff	114
KISS Cham	107
KISS Konversationstreffen	82
KISS Aktivierung	73
KISS Kafi	61

1714 Stunden durch Teilnahmen von Genossenschafter an Aktivitäten von KISS

KISS Kafi	566.0
KISS Aktivierung	472.0
KISS Konversationstreffen	321.0
KISS Mittagstisch am DO	183.0
KISS Kistreff	172.0



Zeit bleibt wertvoll

#### a) KISS Kafis

Die regelmässig stattfindenden Kafi-Treffen sind zu einer wichtigen Plattform geworden, Infos zu KISS werden mitgeteilt, die Mitglieder weiter miteinander vernetzt, der Kitt untereinander gestärkt und neue Tandems unkompliziert gebildet.

2017 haben 11 Kafis stattgefunden mit jeweils zwischen 18 und 35 Teilnehmenden, dreimal im Seminarraum des Altersheim Büel, einmal im GBC Gemeinschaftsraum Schluechtstrasse, einmal im Ruderclub; vom Wohn- und Werkheim Schmetterling wurden wir wieder mit feinen selbstgebackenen Kuchen der Bewohner verwöhnt.

Die drei KISS Kafis nach den Sommerferien fanden im Rahmen des offenen KISS Treffs statt, das KISS Weihnachts- Apéro gegen Abend.

Zusätzlich hatten wir im September die Buchvernissage mit Apéro. Susanna Fassbind stellte uns ihr Buch „Zeit für mich - Zeit für Dich“ vor, berichtete über das Entstehen des KISS-Buches und GenossenschaftlerInnen erzählten über ihre Tandems.

Am Filmabend Anfang Dezember zeigte der Film „Digital Immigrants“ auf, wie der Heimcomputer vor 30 Jahren den Alltag veränderte, welche Ängste und Herausforderungen diese Errungenschaft mit sich brachte. Vor und beim Apéro diskutierten wir rege über konkrete Fragen. Xaver und Christian standen Red und Antwort und konnten ihr Fachwissen einbringen.

Dieser Abend war der Start zum neuen Projekt eKISS, das 2018 starten wird.

#### b) Smovey

Smovey erfreut sich grossem Interesses: jeden Montag treffen sich ein, zwei Gruppen GenossenschaftlerInnen zu gemeinsamer Bewegung an der frischen Luft. Aktiv- und Geniessersmover treffen sich im Hirsgarten zum smoven und zu gemeinsamen Übungen.

Ab und zu wird im Anschluss noch ein Kaffee zusammen getrunken und im Sommer gönnten sich die Gruppen einen Sommerbrunchausflug mit dem Schiff.

#### c) Offener KISS Treff

Für die Sprachtreffs trafen sich die GenossenschaftlerInnen zu Beginn des Jahres in den Räumlichkeiten des Lorzensaals, die Deutschtreffs fanden im Quartierbüro und die monatlichen KISS Kafis an verschiedenen Standorten statt, im Altersheim Büel, im Gemeinschaftsraum der GBC Überbauung und im Ruderclub.

Diese unterschiedlichen Orte führten ab und zu mal zu einem „Gnusch im Fadechüssi“: wo muss ich jetzt hin, wo ist das schon wieder?

Mit der Eröffnung des KISS Kafi Spatzentreffs konnten wir alle Angebote zusammenlegen und in diesem Raum durchführen. Wir konnten das Kafi Spatzentreffs wöchentlich mieten und die GenossenschaftlerInnen wurden aufgefordert, den Raum zu nutzen und ihre Ideen einzubringen. So entstand zusätzlich ein Spieltreff, der alle zwei Wochen stattfindet und ein (fast) wöchentlicher Mittagstisch. Auch die KISS Kafis fanden ab September im Kafi Spatzentreffs statt und der KISS Treff wurde so z.T. während dem ganzen Tag genutzt.

#### d) Essen von und mit Flüchtlingen im Teuflibach

Ein Kochteam des FRW Interkulturellen Dialog kocht ein internationales Essen und die Bevölkerung ist eingeladen zum gemeinsamen Essen. Das Kochteam wird begleitet von KISS und einer KISS Genossenschaftlerin, sie geht mit zum Einkauf und hilft bei den Vorbereitungen zum Essen.

Durch diese Essen kommen wir vermehrt in Kontakt mit Asylsuchenden und Flüchtlingen, lernen sie etwas kennen und können uns austauschen.

Viele dieser Kontakte werden auch weiter gepflegt, die Flüchtlinge kommen ins Sprachkafi oder es entstehen Tandems zum Üben der deutschen Sprache.

An einem Abend wurde nicht gekocht, die Kochteams nahmen Fingerfood mit und nach dem Apéro wurde getanzt, verschiedene Tänze mit Musik aus verschiedenen Kulturen.





Zeit bleibt wertvoll



**Neu:**

### e) Mittagstisch am Donnerstag

An einer Sitzung des Netzwerks Integration wurde die Wiederaufnahme eines Mittagstischs für Senioren besprochen und da Bedarf von allen Seiten unbestritten war, gingen wir an die Vorbereitungen.

Schnell wurden wir uns einig, dass wir ein niederschwelliges Angebot ohne viel Bürokratie anbieten wollten. Die beiden Kirchgemeinden klärten die Möglichkeit der Nutzung des Pfarreiheims und des Kirchgemeindesaals ab und alle fragten Freiwillige aus ihren Organisationen an für die Mithilfe. Um einen möglichst einfachen Ablauf zu gestalten, bestimmten wir vier Kochteams unter der Leitung der Organisationen Katholische Kirche, Reformierte Kirche, KISS Genossenschaft und FRW interkultureller Dialog. Jedes Kochteam kocht einmal monatlich, bestimmt das Essen mit Vorspeise, Hauptmahlzeit und Dessert, kauft selbständig ein, kocht ein feines Mittagessen und rechnet selber ab. Eingeladen sind nebst Senioren alle Chamer Einwohner und Einwohnerinnen, das Essen beginnt um 12Uhr, ist günstig und man muss sich nicht anmelden.

Nach anfänglicher Skepsis, wie man es machen kann ohne Anmeldung, mit einem geringen Menupreis und wie viele Leute wohl kommen werden, hat es sich inzwischen gut eingespielt. Wir gingen von 50 Personen aus, die teilnehmen werden und siehe da, es klappte auf Anhieb. Jeden Donnerstag kommen zwischen 50 und 70 Personen zum Mittagessen, treffen sich, geniessen das Essen und die Geselligkeit. Vorwiegend ältere Menschen nehmen teil, aber es hat auch jüngere Menschen, Familien und Arbeitstätige, bunt gemischt und aus allen Schichten, wie wir es uns gewünscht haben

Wir konnten die beiden Bäckereien Von Rotz und Amstad als Brot- und Süssigkeitensponsoren gewinnen und die beiden Kirchgemeinden stellen die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung. Die Kochteams stehen mit Herzblut in der Küche, bereiten Salat oder Suppe vor, kochen feine Mahlzeiten, mal vegetarisch, mal mit Fleisch.

Andere Helferinnen decken und dekorieren die Tische, bedienen das Buffet und schöpfen den Besuchern, bringen Kaffee und Dessert und beginnen mit dem Abwasch.

Nach sechs Stunden Vorbereiten, Kochen und Aufräumen ist alles wieder blitzblank aufgeräumt, das Kochteam ist fertig, im wahrsten Sinne des Wortes, alle sind müde, aber zufrieden.

Wundervolle Beispiele der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, unkompliziert, niederschwellig, generationsübergreifend und konfessionsunabhängig zum Wohle der Menschen und Stärkung des Gemeinsinns in Cham.



Zeit bleibt wertvoll

Mit all diesen Angeboten entwickeln wir die KISS Idee weiter und halten uns an Theo Wehner, der im Evaluationsbericht die Stärkung des Gemeinsinns als Bereicherung von KISS sieht und ein Ausbau des Angebots für und mit Genossenschaffern und Migranten empfiehlt.



### **3. Mitgliederleistungen „Lebensqualität zuhause“ „Angehörigenentlastung“**

In 7 Tandems mit Angehörigenbetreuung innerhalb der Familie wurden 1851 Stunden geleistet. Dabei handelt es sich um Unterstützung von Menschen mit einer Beeinträchtigung, Alzheimer oder Demenz oder betagte Menschen

### **4. Mitgliederleistungen Verwaltung**

19 Genossenschaffter bringen Ihre Fähigkeiten ein und unterstützen KISS durch vielfältige Leistungen:

Buchhaltung, Unterhalt Website, erstellen von Flyern, Einladungen, Geburtstags-, Genesungs- und Dankeskarten, Repräsentieren von KISS bei Veranstaltungen.

### **5. Vorstandsleistungen Verwaltung**

Bruno Werder: Präsident

Esther Haas: Vizepräsidentin und Aktuarin

Christian Plüss: GWA, Vernetzung Gemeinde

Beat Wälchli: Vernetzung Seniorenforum

Karin Pasamontes: Geschäftsleitung

In 10 Sitzungen haben sich die Mitglieder des Vorstandes mit der strategischen Leitung und Ausrichtung von KISS Cham auseinandergesetzt und die Pilotphase begleitet. So fanden zwischendurch immer wieder kurze Treffen zu bestimmten Themen mit einzelnen Vorstandsmitgliedern statt.

Die Pilotphase neigt sich dem Ende zu und während einer Retraite wurde Rückschau gehalten und die weiteren Zielsetzungen für die kommenden drei Jahre festgelegt.

Bruno Werder und ich wurden von Genossenschaften im Aufbau eingeladen, KISS vorzustellen und so besuchten wir KISS Reusstal/Mutschellen, Zürich Höngg-Wipkingen, March und Affoltern am Albis.



Zeit bleibt wertvoll

## 6. Geschäftsstelle

Pensum: 35%

Durch die gute Vernetzung in und mit anderen Organisationen konnte ich vielfach kurze Wege gehen, Ansprechpersonen direkt anpeilen und auf viel Unterstützung zählen. In den Netzwerken „Integration“ und „Altern in Cham“ fand ein reger Austausch statt und es entstanden z.B. der Mittagstisch am Donnerstag für die Bevölkerung und das Verzeichnis „Altern in Cham“ - alle wichtigen Kontakte und Adressen für Seniorinnen, Senioren und Angehörige.

Ich konnte viele unserer GenossenschafterInnen für neue Angebote und ihre Mitwirkung begeistern, innert kurzer Zeit Ideen und neue Projekte umsetzen zur Stärkung des Gemeinsinns und freue mich, dass die Angebote auf reges Interesse stossen.

KISS versucht auf die Bedürfnisse einzelner Genossenschafter einzugehen, die Ressourcen und Fähigkeiten der Genossenschafter zu nutzen und sie zu ermuntern, diese in Tandems einzusetzen. Die Tandems, einen gebenden und ein nehmenden Genossenschafter, zusammenführen und zu begleiten ist eine anspruchsvolle Aufgabe.

So entstehen viele neue Bekanntschaften, Beziehungen und Begegnungen, die die individuelle Lebensqualität erhöhen.

Am meisten freut mich, wenn diese sozialen Kontakte immer mehr auch über den KISS Rahmen hinaus aufgebaut werden und zusätzliche Treffen stattfinden, von Kaffee trinken, gemeinsamen Ausflügen bis hin zu Ferienreisen.

## 7. Zwei erfahrene Koordinatorinnen

Glücklicherweise konnten wir die zwei Fachfrauen Gordana Klaric und Helen Rufer für diese wichtige, anspruchsvolle Arbeit auch 2017 für Cham begeistern.

Beide haben mich sehr unterstützt in der Begleitung der Genossenschafter, bei Aufnahmen und der Tandembildung.

Im ersten Halbjahr 2017 durfte ich auf die Unterstützung einer Praktikantin zählen. Olivia Vetter wurde zu einer grossen Stütze und brachte ihr Know-how ein im kaufmännischen Bereich.

Olivia lernte eine Non-Profit Organisation kennen mit all ihren Bereicherungen und Herausforderungen und bildete eigene Tandems, um den Spirit von KISS zu erleben.

## 8. Dank

Ein riesiges Dankeschön dem Vorstand, den Koordinatorinnen, allen GenossenschafterInnen, den Kollektivmitgliedern und allen Beteiligten in den Projekten für die grosszügige Unterstützung während dem ganzen Jahr.

Allen Unterstützenden und Gönnern, vor allem der Einwohnergemeinde Cham, Raiffeisen Cham - Steinhausen, Lotteriefonds des Kantons Zug, Prof. Otto Beisheim-Stiftung und den Firmen Baumgartner Fenster Hagendorn sowie der Buchhaltungs- und Revisions- AG Zug ein grosses Dankeschön für die wertvolle Unterstützung.

**Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung:**



Einwohnergemeinde  
Cham

**RAIFFEISEN**



Unterstützt vom  
Kanton Zug

Prof.  
Otto Beisheim  
Stiftung

**MIGROS**  
kulturprozent



**KISS Genossenschaft, Cham**

Bericht der Revisionsstelle an die  
Generalversammlung zur Jahresrechnung 2017

Cham, 14. März 2018

## **BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION**

An die Generalversammlung der  
**Kiss Genossenschaft Cham**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kiss Genossenschaft Cham für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

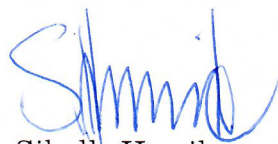
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Cham, 14. März 2018

### **Huwiler & Partner Treuhand AG**



Sibylle Huwiler  
M.A. HSG  
Zugelassene Revisionsexpertin  
(Leitende Revisorin)

#### Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

# Bilanz

# KISS Genossenschaft, Cham

	31.12.2017		31.12.2016		Abweichung	
<b>AKTIVEN</b>		%		%		%
Kasse	1'602.15		-			
Raiffeisbank Cham, 951848.28	18'985.40		56'067.45		-37'082.05	
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>20'587.55</b>	66.1	<b>56'067.45</b>	99.0	<b>-37'082.05</b>	-66.1
Forderungen agegenüber Dritten	6'079.00		-		6'079.00	
<b>Forderungen agegenüber Dritten</b>	<b>6'079.00</b>	19.5	-	-	<b>6'079.00</b>	
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>26'666.55</b>	85.6	<b>56'067.45</b>	99.0	<b>-31'003.05</b>	-55.3
Mobilar / Einrichtungen	224.00		200.00		24.00	
Büromaschinen / EDV	4'250.00		350.00		3'900.00	
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>4'474.00</b>	14.4	<b>550.00</b>	1.0	<b>3'924.00</b>	713.5
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4'474.00</b>	14.4	<b>550.00</b>	1.0	<b>3'924.00</b>	713.5
<b>AKTIVEN</b>	<b>31'140.55</b>	100.0	<b>56'617.45</b>	100.0	<b>-27'079.05</b>	-47.8
<b>PASSIVEN</b>						
Verbindlichkeiten aus Leistungen	900.00		-		900.00	
<b>Verbindlichkeiten aus Leistungen</b>	<b>900.00</b>	2.9	-	-	<b>900.00</b>	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'838.35		13'904.65		-11'066.30	
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>2'838.35</b>	9.1	<b>13'904.65</b>	24.3	<b>-11'066.30</b>	-79.6
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>3'738.35</b>	12.0	<b>13'904.65</b>	24.3	<b>-10'166.30</b>	-73.1
Darlehen	15'000.00		20'000.00		-5'000.00	
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>15'000.00</b>	48.2	<b>20'000.00</b>	35.0	<b>-5'000.00</b>	-25.0
Rückstellungen Beisheim	-		6'000.00		-6'000.00	
Rückstellungen Einwohnergemeinde Cham	-		3'204.00		-3'204.00	
<b>Rückstellungen</b>	<b>-</b>	-	<b>9'204.00</b>	16.1	<b>-9'204.00</b>	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>15'000.00</b>	48.2	<b>29'204.00</b>	51.1	<b>-14'204.00</b>	-48.6
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>18'738.35</b>	60.2	<b>43'108.65</b>	75.4	<b>-24'370.30</b>	-56.5
Genossenschaftskapital	15'100.00		12'200.00		2'900.00	
<b>Genossenschaftskapital</b>	<b>15'100.00</b>	48.5	<b>12'200.00</b>	21.3	<b>2'900.00</b>	23.8
Gewinnvortrag	1'773.35		-269.40		2'042.75	
Jahresverlust / -gewinn	-4'578.65		2'150.25		-6'728.90	
Gesetzliche Reserven	107.50		-			
<i>Bilanzverlust / -gewinn</i>	<i>-2'697.80</i>		<i>1'880.85</i>		<i>-4'686.15</i>	
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>12'402.20</b>	39.8	<b>14'080.85</b>	24.6	<b>-1'786.15</b>	-12.7
<b>PASSIVEN</b>	<b>31'140.55</b>	100.0	<b>57'189.50</b>	100.0	<b>-26'156.45</b>	-45.7



# Erfolgsrechnung

# KISS Genossenschaft, Cham

	01.01. - 31.12.2017		01.01.-31.12.2016		Abweichung	
		%		%		%
Dienstleistungsertrag diverse Anlässe	5'757.20		1'424.40		4'332.80	
<b>Dienstleistungserlöse</b>	<b>5'757.20</b>	11.7	<b>1'424.40</b>	2.6	<b>4'332.80</b>	9.0
Beiträge Verein KISS	5'425.00		2'500.00		2'925.00	
Beiträge Gemeinde /Kanton Zug	28'600.00		12'000.00		16'600.00	
Beiträge Sponsoren / Gönner	8'430.00		37'656.55		-29'226.55	
Beiträge Spenden / Legate	1'185.00		250.00		935.00	
<b>Übrige Erlöse</b>	<b>43'640.00</b>	88.3	<b>52'406.55</b>	97.4	<b>2'925.00</b>	-9.0
<b>BRUTTOGEWINN I</b>	<b>49'397.20</b>	100.0	<b>53'830.95</b>	100.0	<b>7'257.80</b>	-
Lohnaufwand	-34'125.00		-29'250.00		-4'875.00	
Sozialversicherungsaufwand	-2'985.55		-5'430.00		2'444.45	
Übriger Personalaufwand	-		-21.90		21.90	
Leistungen Dritter	-9'856.00		-12'000.00		2'144.00	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-46'966.55</b>	-95.1	<b>-46'701.90</b>	-86.8	<b>-264.65</b>	-8.3
<b>BRUTTOGEWINN II</b>	<b>2'430.65</b>	4.9	<b>7'129.05</b>	13.2	<b>6'993.15</b>	-8.3
Raumaufwand	-1'200.00		-1'200.00		-	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-350.50		-149.70		-200.80	
Beratungsaufwand	-		-		-	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-3'840.80		-3'406.10		-434.70	
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-5'391.30</b>	-10.9	<b>-4'755.80</b>	-8.8	<b>-635.50</b>	-2.1
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)</b>	<b>-2'960.65</b>	-6.0	<b>2'373.25</b>	4.4	<b>6'357.65</b>	-10.4
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-1'550.00		-172.35		-1'377.65	
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens</b>	<b>-1'550.00</b>	-3.1	<b>-172.35</b>	-0.3	<b>-1'377.65</b>	-2.8
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b>	<b>-4'510.65</b>	-9.1	<b>2'200.90</b>	4.1	<b>4'980.00</b>	-13.2
Übriger Finanzaufwand	-68.00		-50.65		-17.35	
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-68.00</b>	-0.1	<b>-50.65</b>	-0.1	<b>-17.35</b>	-0.0
<b>BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>-4'578.65</b>	-9.3	<b>2'150.25</b>	4.0	<b>4'962.65</b>	-13.3
<b>JAHRESVERLUST / -GEWINN</b>	<b>-4'578.65</b>	-9.3	<b>2'150.25</b>	4.0	<b>4'962.65</b>	-13.3

**1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Das neue Rechnungslegungsrecht wurde erstmals per 1. Januar 2016

**2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung**

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	15'000	20'000
<i>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>15'000</i>	<i>20'000</i>

**3. Anzahl Mitarbeiter**

	31.12.2017 Anzahl	31.12.2016 Anzahl
<b>Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Bis zehn Vollzeitstellen	< 10	< 10

**4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-	173

**5. Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
unbefristet	15'000	20'000
<i>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>15'000</i>	<i>20'000</i>

## Antrag der Verwaltung über die Verwendung des Bilanzergebnisses

	2017	2016
<b>Zur Verfügung</b>		
Gewinnvortrag	1'773.35	-269.40
Jahresverlust / -gewinn	-4'578.65	2'150.25
<i>Bilanzverlust/ -gewinn</i>	-2'805.30	1'880.85
<b>Total zur Verfügung</b>	<b>-2'805.30</b>	<b>1'880.85</b>
 <b>Antrag</b>		
Jahresverlust / -gewinn	-2'805.30	1'880.85
./ Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	-	107.50
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-2'805.30</b>	<b>1'773.35</b>

## Budget

**KISS Genossenschaft Cham**

GV 6.4.2018

ERTRAG	Budget 2017	Budget 2018
3200 Beitrag Gemeinde Cham	30'000.00	16'650.00
3220 Beitrag Bürgergemeinde Cham		5'550.00
3240 Kath. Gemeinde Cham-Hünenberg		3'330.00
3250 Beitrag Kanton Zug	15'600.00	
	45'600.00	25'530.00
Beiträge aus Projekten (Kto 3020,3030,3038)		11'200.00
3032 Ertrag aus Diversem/ Projekte		4'000.00
3300 Sponsoren/ Gönner	10'000.00	11'000.00
3400 Spenden/ Legate	500.00	1'000.00
		<b>52'730.00</b>
Auflösung Rückstellungen	5'000.00	
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>61'100.00</b>	<b>52'730.00</b>
<b>AUFWAND</b>		
<b>Personalkosten</b>	47'013.00	40'965.50
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	15'009.00	15'540.50
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>62'022.00</b>	<b>56'506.00</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>-922.00</b>	<b>-3'776.00</b>